



## Lexikon / Glossar: Umweltmanagement Dr. Bernward Thebrath

Das Lexikon ist alphabetisch sortiert. Wenn Sie einen bestimmten Begriff suchen möchten, können Sie die Suchfunktion mit der Tastenkombination STRG+F aufrufen.

Das Lexikon wird laufend aktualisiert – es lohnt sich, diese Seite regelmäßig aufzurufen.

<b>AMS</b>	<b>Arbeitsschutzmanagementsysteme</b>
<b>Betriebsanweisungen</b>	Betriebsanweisungen sind erforderlich, wenn sich aus den nach §16 der Gefahrstoff-Verordnung vorgeschriebenen Ermittlungen ergibt, dass es sich im Hinblick auf den vorgesehenen Umgang um einen Gefahrstoff handelt. Für Maschinen und Geräte bzw. maschinentechnische Anlagen sind ebenfalls Betriebsanweisungen zu erstellen, wenn von diesen Gefahr ausgehen kann. Betriebsanweisungen werden nach §20 Gefahrstoff-Verordnung bzw. TRGS 555 erstellt.
<b>Chemikalien</b>	Lagerpläne für Gefahrstoffe und Chemikalien im Sinne des Chemikaliengesetzes sind zu führen.
<b>Dokumentation</b>	Bei den für das Umweltmanagementsystem maßgebenden Unterlagen handelt es sich um mitarbeiter-, stoff-, anlagen- sowie arbeitsplatzbezogene Dokumente, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenbeschreibungen</li> <li>• Arbeitsplatzbeschreibungen</li> <li>• Betriebsanweisungen</li> <li>• Sicherheitsdatenblätter</li> <li>• Bedienungsanleitungen</li> <li>• Entsorgungsnachweise</li> <li>• u.a.m.</li> </ul>
<b>EfbV</b>	<b>Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung</b>
<b>EMAS</b>	<b>ECO-Management and Audit-Scheme</b>
<b>Flächennutzungsplan</b>	Die Ausweisung des Standortes im Flächennutzungsplan ist bei der Einstufung des Standortes zu berücksichtigen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industriegebiet</li> <li>• Gewerbegebiet</li> <li>• Mischgebiet</li> <li>• Wohngebiet</li> <li>• Anderes</li> </ul>
<b>Fuhrpark</b>	Im Umweltmanagement ist der gesamte Fuhrpark (PKW und LKW) mit aufzunehmen.

<b>genehmigungsbedürftige Anlagen</b>	Genehmigungsbedürftige, umweltrelevante Anlagen nach der 4.BImSchV sind anzugeben und entsprechend im Betriebsablauf zu führen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abluftanlagen</li> <li>• Abwasseranlagen</li> <li>• Abfallentsorgungsanlagen</li> <li>• Anderes</li> </ul>
<b>Haftpflichtversicherung</b>	Jedes Unternehmen sollte seine Umwelthaftpflichtversicherung auf den versicherten Umfang hin in regelmäßigen Abständen überprüfen.
<b>ISO 14001</b>	DIN EN ISO 14001: international abgestimmtes verbindliches Regelwerk für Umweltmanagementsysteme
<b>Jahresbilanz</b>	Jahresbilanzen sollten Wasserbilanz, Abfallbilanz, Energiebilanz als Minimum enthalten, ggf. Abluft- und Ökobilanz.
<b>Kosten</b>	Es ist sinnvoll umweltrelevante Kosten getrennt und möglichst differenziert zu erfassen. Dies erleichtert die Ermittlung und Bestimmung von Umweltzielen und Umweltprogrammen.
<b>Lieferantenbewertung, ökologische</b>	Lieferanten sind auch nach ökologischen Gesichtspunkten zu bewerten, d.h. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haben die Lieferanten ein Umweltmanagementsystem?</li> <li>• Kennzeichnen Sie die Produkte, z.B. Kunststoffkennzeichnung?</li> <li>• Sind die Produkte recycelfähig?</li> <li>• Wird recyceltes Material eingesetzt?</li> <li>• u.a.</li> </ul>
<b>Mehrweg</b>	Mehrwegnutzung von Transporteinheiten wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gitterboxen</li> <li>• Corletten</li> <li>• Holzpaletten</li> <li>• Holzstreben</li> <li>• Inkapaletten</li> <li>• Europaletten</li> </ul>
<b>Notfallplan</b>	Betriebliche Notfallpläne und Sicherheitsanalysen sind in jedem Fall zu erstellen.
<b>OHSAS 18001</b>	<b>O</b> ccupational <b>H</b> ealth and <b>S</b> afety <b>A</b> ssessment <b>S</b> eries
<b>Politik</b>	Die betriebliche Umweltpolitik kann aus drei Teilen bestehen bzw. sich aufgliedern, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung mit Bedeutung und Funktion der Umweltpolitik</li> <li>• Umweltleitlinien (Leistungsregelwerk; Beispiel: Arbeitskreis Umweltmanagement)</li> <li>• Umweltleitsätze (Mitarbeiterregelwerk; Beispiel: „Wir gehen sorgsam mit Wasser und Energie um. Damit schonen wir die Natur, sparen wertvolle Rohstoffe und Geld.“)</li> </ul>

<b>Quick shot</b>	„Schnellschuss“: gemeint ist eine gezielte Überprüfung des betrieblichen Gefährdungspotentials mittels geeigneter Checklisten, um Defizite im Arbeitsschutz aufzudecken
<b>Recycling</b>	Produkte und Abfallstoffe aus dem Herstellprozess sind einem Recyclingkonzept zu unterwerfen. Dieses ist entsprechend umzusetzen.
<b>Schulung</b>	Alle Mitarbeiter sind auch im Rahmen des Umweltmanagements entsprechend zu schulen , u.a. mit dem Umgang mit Gefahrstoffen und Gefahrquellen im Betrieb.
<b>TgV</b>	<b>T</b> ransport <b>g</b> enehmigungs- <b>V</b> erordnung
<b>TRGS</b>	<b>T</b> echnische <b>R</b> egel für <b>G</b> efahr <b>s</b> toffe
<b>UAG</b>	<b>U</b> mwelt <b>a</b> udit <b>g</b> esetz
<b>Validierung</b>	Prüfung und Gültigerklärung des Umweltmanagementsystems nach EMAS bzw. EWG Nr. 1836/93 durch einen zugelassenen Umweltgutachter. Der Gutachter muss vom Unternehmen unabhängig und unparteiisch sein.
<b>Wasserhaushalt</b>	Die für den Herstellprozess wichtigen Wasserarten sowie das Abwasser sind zu erfassen. Wasserarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trinkwasser aus der öffentlichen Versorgung</li> <li>• Brauchwasser aus eigenen Brunnen oder Quellen</li> <li>• Brauchwasser aus Oberflächengewässern</li> <li>• Regenwasser</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Formulierung von Umweltzielen erfolgt auf der Grundlage der umweltschutzbezogenen Unternehmenspolitik, der quantitativen und qualitativen Daten der Bestandsaufnahme und der bestehenden externen Forderungen. Die Ziele haben sich nach den folgenden übergeordneten Gesichtspunkten zu orientieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung rechtlicher Vorschriften</li> <li>• Risikominimierung beim Anlagenbetrieb</li> <li>• Belastungsminimierung</li> <li>• Effizienzsteigerung</li> </ul> Beispiele: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wasserverbrauch pro Produktionseinheit senken</li> <li>2. Ersatz von Trinkwasser durch Brauch- und Regenwasser</li> <li>3. Reduzierung giftiger Inhaltsstoffe im Abwasser</li> <li>4. u.a.</li> </ol>